

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag 27.10.2011 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Frau Sibylle Birkholz

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

Herr Hartmuth Piplat

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Carlo Tauchmann

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Gast

Herr Karl Manstorfer

Ingenieurbüro IK-T

Mitglieder Stadtrat

Frau Manuela Betz

entschuldigt

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BREITBANDERSCHLIEßUNG DES ORTSTEILS NEUENBUCH - SACHSTANDSVORSTELLUNG DURCH DAS BÜRO IK-T, REGENSBURG

Bgmin. Kappes wies eingangs auf die Wichtigkeit der Breitbanderschließung die eine Investition in die Zukunft bedeute hin. Die Stadt sollte auf jeden Fall die bis zum Jahresende begrenzte Fördermöglichkeit durch den Staat nutzen.

Herr Manstorfer legte dar, dass seine Firma über dem Landkreis den Auftrag für eine Machbarkeitsstudie erhalten habe. Selbige wurde Anfang April für den Gesamtlandkreis vorgestellt. In der nachfolgenden Phase wurde dann eine Markterkundung und ein Auswahlverfahren durchgeführt. Hierbei zeigt sich, dass gerade die Telekom in Gebieten mit fehlender Kundendichte kein Angebot unterbreitet habe. Hier ist die M-Net eingestiegen, die einen größeren Teil des Landkreises abdecken würde.

Die Förderung für die Breitbanderschließung läuft Ende dieses Jahres aus. Gefördert werden 70% der Aufwendungen einer Gemeinde, max. jedoch 100.000 €. Im Rahmen einer Fragebogenaktion wurde ein erhöhter Bedarf in Neuenbuch und im Hofthiergarten angemeldet.

Er zeigte dann anhand einer Powerpoint-Präsentation die Möglichkeiten des Anschlusses an ein vorhandenes Glasfasernetz an der Gasleitung und Erstellung von Verteilerstationen in Neuenbuch und in der Langen Theile auf. Die Kosten für diese Maßnahme wurden von ihm mit 154.055,00 € für die Stadt Stadtprozelten beziffert. Manstorfer wies darauf hin, dass dabei nur 50% der Trassenkosten von der Gasleitung bis nach Neuenbuch der Stadt Stadtprozelten angerechnet werden. Die anderen 50% werden an die 6 nachfolgenden Gemeinden verteilt. Der Umlageschlüssel ist dabei die Zahl der möglichen Nutzer. Dieser Schlüssel sei jedoch noch nicht mit den einzelnen Gemeinden abgesprochen.

Zusätzlich zu der M-Net haben zwei weitere Firmen eine Versorgung für Stadtprozelten angeboten. Die Selben beinhalten jedoch eine Satellitenanbindung und sind nicht förderfähig. Die Förderanträge müssten so schnell als möglich gestellt werden, damit noch eine Förderzusage im laufenden Jahr erfolgen kann.

Von 2. Bgm. Adamek auf den Zeitraum der Erschließung angesprochen führte er aus, dass für den Ausbau der Anbindung mit ca. 1 Jahr gerechnet werden müsse. In dieser Zeit sind alle anfallenden Kosten, von der Stadt als Auftragsgeber vorzustrecken.

In der sich anschließenden Diskussion ging es hauptsächlich darum, in wie weit ein 50% Anteil für die Kosten der Trassenführung von der Gasleitung bis nach Neuenbuch für die Stadt gerechtfertigt sei. Stadtrat Piplat argumen-

tierte hier zu, dass die nachfolgenden Gemeinden erst durch diese Verbindungsleitungen an der Breitbanderschließung partizipieren und zum Beispiel entsprechend der anzuschließenden Bevölkerung nicht nur zu 50%, sondern dann mit einem entsprechend höheren Anteil beteiligt sein müssten. Er ging dabei von einem der Stadt verbleibenden 2,5% Anteil und Stadtrat Tauchmann von einem Anteil, der auf jedenfall unter 50% liegen müsste, aus. Seitens der Stadträte Marco Birkholz, Roth und Haider, wurde darauf verwiesen, dass ohne Beteiligung der nachfolgenden Gemeinden die Stadt wesentlich höhere Kosten zu tragen hätte. Es sei positiv zu werten, dass ein Anteil der Kosten der Stadt von den nachfolgenden Gemeinden übernommen werde.

Herr Manstorfer wies darauf hin, dass die Kostenaufteilung mit den anderen beteiligten Gemeinden noch nicht abgesprochen sei und auch die 50% Beteiligung erst „verkauft“ werden müsse.

Nach eingehender Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten folgt der Empfehlung des Ingenieurbüros IK-T und vergibt den Auftrag zur Breitbandversorgung an die Firma M-Net. Vorbehaltlich einer staatlichen Förderzusage (mit Höchstsumme von 100.000 €) zum derzeitigen Gesamtkostenstand von ca. 155.000 €.

Sollte eine gravierende Erhöhung der Gesamtkosten (über 20%) erfolgen, behält sich der Stadtrat eine Auftragserteilung bzw. Vertragsunterzeichnung vor.

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Breitbandversorgung erfolgt im Haushalt 2012.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	11	1

TOP 2 BEKANNTGABE DER SUBMISSIONSERGEBNISSE UMNUTZUNG FEUERWEHRHAUS

Die Submission fand am 25.10.11 statt.

Die Angebote wurden durch das Ing.-Büro Johann & Eck geprüft.

Wärmeverbundsystem:

Es wurden 8 Firmen angeschrieben; 6 Firmen haben ein Angebot abgegeben:

Fa. Schmitt Altenbuch	43.771,75 €
Fa. Leibfried, Faulbach	48.113,90 €
Fa. Eck, Amorbach	42.545,53 €
Fa. G+R Baudekoration, Elsenfeld-Rück	44.209,11 €
Fa. Malerforum HMD GmbH, Elsenfeld	49.461,16 €
Fa. Wachtel, Bürgstadt	-
Fa. Bick, Richelbach	45.784,43 €
Fa. Dosch, Kreuzwertheim	-

Innenverputz- Malerarbeiten:

Es wurden 8 Firmen angeschrieben; 6 Firmen haben ein Angebot abgegeben:

Fa. Schmitt Altenbuch	45.974,67 €
Fa. Leibfried, Faulbach	65.606,07 €
Fa. Eck, Amorbach	45.154,28 €
Fa. G+R Baudekoration, Elsenfeld-Rück	46.433,88 €
Fa. Malerforum HMD GmbH, Elsenfeld	56.024,96 €
Fa. Wachtel, Bürgstadt	-
Fa. Bick, Richelbach	54.973,50 €
Fa. Dosch, Kreuzwertheim	-

Schlosserarbeiten:

Es wurden 8 Firmen angeschrieben; 2 Firmen haben ein Angebot abgegeben:

Fa. Walter, Kleinheubach	31.731,95 €
Fa. Schmitt, Bürgstadt	36.283,00 €
Fa. Zink, Kleinheubach	-
Fa. Edel u. Stahl, Laudenbach	-
Fa. Mannl, Kreuzwertheim	-
Fa. HZ Stahlbau GmbH, Bürgstadt	-
Fa. Heimberger Metallbau GmbH, Miltenberg	-
Fa. Fähler, Offenbach	-

Elastische Bodenbeläge:

Es wurden 7 Firmen angeschrieben; 6 Firmen haben ein Angebot abgegeben:

Fa. Mai, Freudenberg	11.445,53 €
Fa. Ruhland, Wertheim-Mondfeld	9.708,09 €
Fa. Hefner, Bürgstadt	11.261,39 €
Fa. Eggen, Erlenbach	-

Fa. Stefani, Eichenbühl	9.930,31 €
Fa. Weber, Wertheim	13.163,04 €
Fa. Arnold, Dorfprozelten	13.054,85 €

Fliesenarbeiten:

Es wurden 5 Firmen angeschrieben; 3 Firmen haben ein Angebot abgegeben:

Fa. Ulrich, Altenbuch	24.961,17 €
Fa. Schneider, Wertheim-Mondfeld	-
Fa. Günther, Eschau	23.707,11 €
Fa. Schmitt, Eichenbühl	-
Fa. Hofmann, Dorfprozelten	27.522,31 €

Estricharbeiten:

Es wurden 3 Firmen angeschrieben; 2 Firmen haben ein Angebot abgegeben:

Fa. Ruhland, Wertheim-Mondfeld	7.130,21 €
Fa. Weber, Wertheim	7.711,01 €
Fa. Schmidt GmbH, Hasloch	-

Bodenbeschichtung:

Es wurden 6 Firmen angeschrieben; 2 Firmen haben ein Angebot abgegeben:

Fa. Schuh GmbH, Pfundstadt	53.616,64 €
Fa. Ruhland, Wertheim-Mondfeld	-
Fa. Bachmann GmbH, Bad Wurzach	-
Fa. Duralit GmbH, Oppenweiler	-
Fa. Ireez-Estrich, Theilheim	-
Fa. Possehl, Oberding	65.080,39 €

Schreinerarbeiten:

Es wurden 7 Firmen angeschrieben; 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben:

Fa. Arnold, Dorfprozelten	27.551,77 €
Fa. Ackermann, Mönchberg	32.911,83 €
Fa. Schneider, Miltenberg	29.661,02 €
Fa. See, Collenberg	-
Fa. Ziegler, Freudenberg	-
Fa. Völker, Eschau	-
Fa. Ort, Stadtprozelten	29.832,11 €

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung!

TOP 3 FÖRDERANTRAGSTELLUNG SANIERUNGSSATZUNG

Zur Sicherung des Stadtentwicklungskonzeptes und zur Festlegung des Sanierungsgebietes allgemein, ist noch eine Sanierungssatzung zu erlassen.

Mit ihr kann die Entwicklung gesteuert und überwacht werden. Die Satzung eröffnet auch ein Vorkaufsrecht für die Stadt im Sanierungsgebiet.

Der Erlass einer solchen Satzung erfolgt in einem formellen Verfahren – ähnlich wie bei den Bebauungsplänen. Hierzu sind umfangreiche Arbeiten nötig.

Die Sanierungssatzung ist von der Städtebauförderung gefordert und an sich auch förderfähig. Kosten rund 17.000,00 €. Ein entsprechender Antrag wurde bereits gestellt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt, zur Sicherung des Stadtentwicklungskonzeptes eine Sanierungssatzung auszuarbeiten und hierfür einen Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 4 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

- a) Bekanntgabe von Terminen
Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 08.11.2011 statt. Die nächste Stadtratsitzung ist auf den 17.11.2011 terminiert.

- b) Es fand eine Ortseinsicht des Bauausschusses am Sellbach statt. Bgmin Kappes verlas hierzu die Aktennotiz vom 29.09.11. Das Ausspülungsproblem im Bereich der Mauer der Familie Müller, soll durch den Einbau von Wasserbausteinen behoben werden. Hierzu wurde ein Angebot der Firma Heinbücher aus Eichenbühl eingeholt, dass Selbe beläuft sich laut telefonischer Mitteilung auf 6.500 € netto. Nach Eingang des schriftlichen Angebotes sollen in Abstimmung mit der Gemeinde Dorfprozelten, die einen Kostenanteil von 50% übernimmt, die Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden. Hierzu wurden seitens des Stadtrates keine Einwände erhoben.

- c) Antrag des SPD-Vereines Stadtprozelten vom 23.09.2011 - Ausschusssitzungen -
Bgmin. Kappes gab hierzu ein Schreiben des SPD Ortsvereines von 23.09.2011 bekannt. Um die Bürger über die Entscheidungsfindung im Stadtrat eingehend zu informieren und das Interesse an der Kommunalpolitik zu fördern, beantragt der SPD Ortsverein die Sitzungen der Ausschüsse öffentlich abzuhalten. Bgmin Kappes verwies hierzu auf Art. 55 GO, wonach die Regelungen der Gemeindeordnung generell für beschließende Ausschüsse bestehen. Die Stadt verfüge nur über vorbereitende Ausschüsse. Es spreche nichts dagegen, in die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes §2 als neuen Absatz 5 einen Passus aufzunehmen der folgenden Wortlaut haben könnte: Für den Geschäftsgang der Ausschüsse gelten die Regelungen der Geschäftsordnungen für Sitzungen des Stadtrates.

Damit sei klargestellt, dass Ladungen, Ladungsfristen, Öffentlichkeit bzw. Nichtöffentlichkeit etc. wie für die Sitzungen des Stadtrates erfolge.

Hierzu bestand allgemeines Einverständnis.

- d) Die Fahrradständersperrstelen sowie Abfallbehälter für den Judentorplatz sind bestellt worden.
- e) 2. Bgm. Adamek berichtete über die Tagung der Natur und Umweltschutzbeauftragten des Landkreises Miltenberg, die künftig wieder turnusgemäß stattfinden sollen.
- f) Die Abschlussaktion im Rahmen der Gemeinschaft „Freundliche Bahnhöfe“ soll am 20.05.2012 in Stadtprozelten stattfinden. Zur Bildung eines Arbeitskreises mit Ausarbeitungen des Programmes erklärten sich die Stadträte Adamek, Roth, Haider, Meyer, Markert und Birkholz Marco bereit. 2 Bgm. Adamek, der an einem Treffen des Aktionskreises teilgenommen hat, erklärte das andere Kommunen in dieser Angelegenheit schon recht weit in ihren Planungen sind. Bei dem Termin der Stadt soll die Stadtentwicklung und Neugestaltung des Bahnhofes als Themen aufgegriffen werden.
- g) Auf Anfrage von Stadtrat Tauchmann zum Thema Kläranlage erklärte Verwaltungsfachwirt Freund, dass die Bürgermeister und Verbandsräte des Abwasserzweckverbandes über den derzeitigen Stand der Überprüfung der Sanierung der Kläranlage durch den bayerischen kommunalen Prüfungsverband informiert wurden. Es sei davon auszugehen, dass Investitionen in der ursprünglich geplanten Höhe von 5-6 Mio. € nicht anfallen werden. Die nächste Sitzung des Verbandes finde am 24.11.2011 statt.

TOP 5 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Keine Bürger anwesend


.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin


.....
Gerhard Freund
Schriftführer